

MARINA-LEBEN AM RHEIN-HERNE-KANAL



Die Stölting Service Group setzt wieder einmal Maßstäbe. Das mit einer Investition von 25 Millionen Euro erbaute Gebäude der Stölting Service Group prägt das Gesamtbild des neuen Standquartiers Graf Bismarck in imposanter Weise.



v. l. Hans, Sebastian und Dominik Mosbacher

Unsere Vision ist Wirklichkeit geworden. Nicht nur für uns, sondern auch für die Menschen in Gelsenkirchen, entsteht ein Mehrwert, von dem noch Generationen profitieren werden.

Sebastian Mosbacher

MARINA-LEBEN AM RHEIN-HERNE-KANAL

Der Expansionskurs der Servicegruppe Stölting ist nicht aufzuhalten. Dies führte dazu, dass es in der Zentrale in Gelsenkirchen im Laufe der Jahre zu eng wurde und dringend neuer Platz für weiteres Wachstum benötigt wurde. Da am ursprünglichen Firmensitz an der Willy-Brand-Allee kein Platz mehr für ein weiteres Gebäude vorhanden war, eröffnete die Möglichkeit, im nahe gelegenen neu projektierten Stadtquartier Graf Bismarck ein passendes Gewerbegrundstück zu erwerben, neue Perspektiven. Das Grundstück für den Bau eines neuen Bürokomplexes mit Gastronomienutzung im Erdgeschoß hatte das Unternehmen Ende Januar 2016 von der Grundstückseigentümerin NRW.URBAN erworben und im März 2017 fand die Grundsteinlegung statt.

Vor nur 16 Monaten fand die Grundsteinlegung statt.

Das gestalterische Konzept der neuen Hauptverwaltung entspricht modernsten, architektonischen Standards. Das 100 Meter lange und viergeschossige Gebäude verläuft von Norden nach Süden und bildet den räumlichen Abschluss des Hafenbereichs nach Westen. Es ist charakterisiert durch drei Quer- und einen Längsriegel. Dies teilt es in drei gleichmäßige Abschnitte ein. Man hat sich bei der Planung an den städtebaulichen Masterplan gehalten. Die Fassade wurde aus dunklem Naturstein gestaltet. Die geschlossenen Seitenflächen erhalten eine LED-Beleuchtung, welche durch das gleichmäßige Raster auch bei Dunkelheit ein prägendes Erscheinungsbild für das gesamte Gebäude darbietet. Das Gebäude erinnert in seinem Erscheinungsbild an typische Bebauungen in Industriehäfen, wie Speichergebäude und Krananlagen.

Nach dem Richtfest im Oktober 2017 bezog die Hauptverwaltung der Stölting Service Group ihre neuen Räumlichkeiten. Anfang Juni 2018 folgten die ersten Mieter, die Mitarbeiter der Hunkemöller Deutschlandzentrale. Aber auch andere Mieter richten sich gerade ein. Im Erdgeschoss eröffnete Anfang Juli Christian Zipper eine Bäckereifiliale und ein Café und die Gelateria La Luna eine Eisdiele. Im Spätsommer werden das Steakhaus „Ruhrkind“ und das italienische Restaurant „Purino“ folgen. Aufgewertet wird dieses Angebot durch eine attraktive Außengastronomie in der 107 Meter langen Arkade und auf dem davor liegenden Hafenplatz.

Marina geht im Sommer in Betrieb

Dazu kommt, dass die Stölting Marina in diesem Sommer noch mit 60 Liegeplätze in Betrieb geht. Das und das gastronomisch hochwertige Angebot wird seine Wirkung auf die Hafenpromenade nicht verfehlen und viele Besucher an den Standort locken:

Vom 24.08. bis 26.08.2018 findet ein großes Hafenfest als Eröffnungsveranstaltung statt. An allen drei Tagen werden zahlreiche Show-Acts, Livemusik, Kanu-Rennen u.v.m. geboten.

Anfragen für Liegeplätze richten sie an: Swen Meier (Tel.: 0179/4487790 oder E-Mail: info@stoelting-marina.de)

Text + Foto: Lothar Bluoss

Gelsenkirchener Stadtquartier Graf Bismarck

Das Areal des neuen „Stadtquartiers Graf Bismarck“ liegt in der geografischen Mitte Gelsenkirchens direkt am Rhein-Herne-Kanal, einer der großen Wasserstraßen der Metropol Ruhr. Neben der unmittelbaren Lage am Wasser punktet das Areal mit der direkten Anbindung an die A42. Dieses Kraftwerksgelände der ehemaligen Zeche Graf Bismarck ist in den zurückliegenden Jahren durch die Grundstückseigentümerin NRW.URBAN in Zusammenarbeit mit der Stadt Gelsenkirchen aufwändig entwickelt und aufbereitet worden. Auf dem rund 80 Hektar großen Areal ist eine Mischung aus Wohnungsbau und Gewerbeflächen, Mischgebieten und Sondernutzungen vorgesehen. Insgesamt sind rund 12 Hektar Gewerbeflächen und 11 Hektar Wohnbauflächen verfügbar, welche durch etwa 50 Hektar Freiflächen, Wald und Wasser aufgelockert werden.

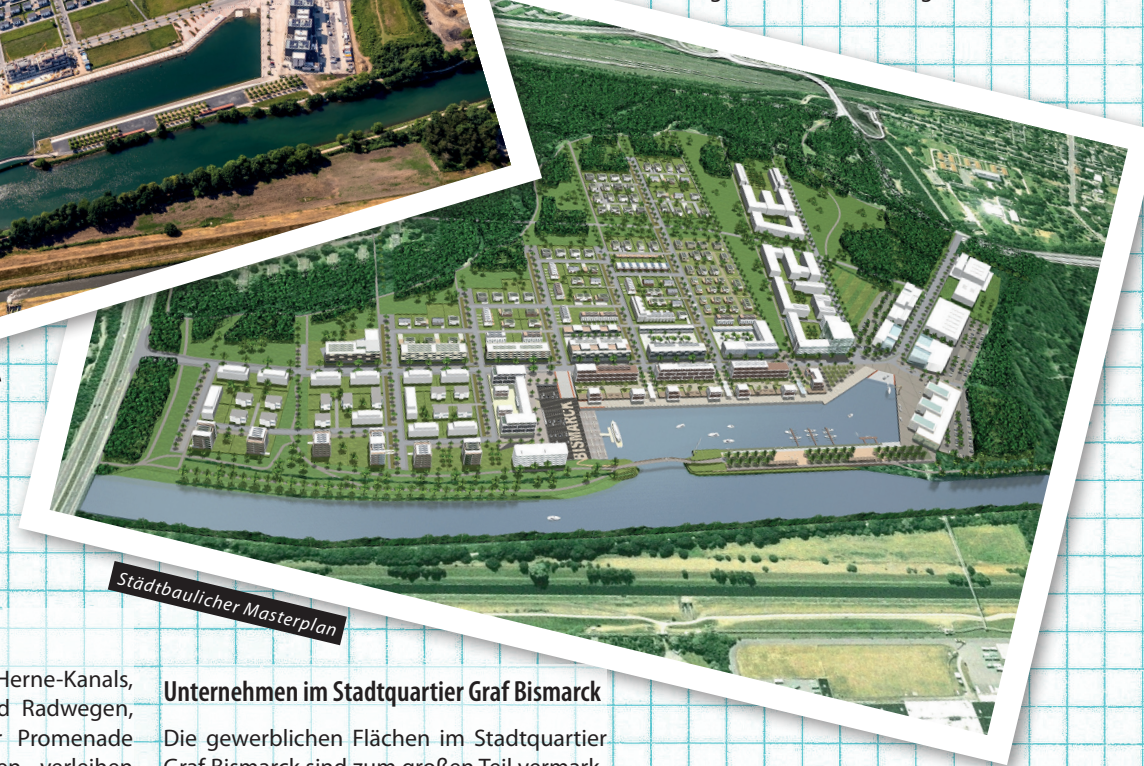
Moderne Arbeits- und Lebensqualität

Die Vision von Arbeiten und Wohnen zwischen Wald und Wasser ist im Stadtquartier Graf Bismarck – direkt am Rhein-Herne-Kanal – sichtbare Realität geworden. Damit ist der ehemalige Kraftwerksstandort der Zeche Graf Bismarck Beispiel für erfolgreiche Standortrevitalisierung im Ruhrgebiet. Das insgesamt 820.000 m² große Gelände ist planungsrechtlich vollständig entwickelt.

Die rund 100 Grundstücke für Wohnbebauung sind komplett vermarktet, die Einfamilienhäuser zum Großteil errichtet und bezogen. Die Kindertagesstätte mit 75 Betreuungsplätzen hat bereits 2015 eröffnet. Im Oktober 2016 wurde eine neue Parkanlage mit drei Kinderspielplätzen auf einer Fläche von insgesamt 12.000 m² eingeweiht.



Baulicher Fortschritt im Frühjahr 2018



Städtebaulicher Masterplan

Lage zwischen Wasser und Wald

Die Wasserfläche des Rhein-Herne-Kanals, seine Uferzonen mit Fuß- und Radwegen, der Hafen mit angrenzender Promenade und ausgedehnte Waldflächen verleihen dem Gebiet einen einzigartigen Charme. Das Gelände liegt außerdem mitten im Grünzug des Emscher Landschaftsparks, grenzt an die ZOOM Erlebniswelt an, einem der schönsten und modernsten Zoos Deutschlands, und befindet sich in Sichtweite der VELTINS-Arena, der Heimspielstätte des FC Schalke 04 mit internationalem Bekanntheitsgrad. Eine weitere touristische Aufwertung wird dieses Areal durch die geplante Fertigstellung der Hafenanlage und durch sein zukünftiges gastronomisches Angebot erfahren.

Unternehmen im Stadtquartier Graf Bismarck

Die gewerblichen Flächen im Stadtquartier Graf Bismarck sind zum großen Teil vermarktet. Die Unternehmen Kaldunski + Löhr, Otto Doetsch, NEMA und Enka Food haben sich hier bereits angesiedelt. Die Stölting Service Group errichtete am westlichen Hafenkopfbereich ein viergeschossiges Verwaltungsgebäude mit Gastronomie im Erdgeschoss. Das Richtfest fand im Oktober 2017 statt und der Gebäudekomplex wird seit Anfang Juni bezogen. Die Hofschroder Projektbau GmbH & Co. KG baut auf einem 4.000 m² großen Grundstück, direkt an der Wasserkante, ein Wohn- und Geschäftshaus. Zudem wurde ebenfalls im Oktober 2017 das Demenz-

Wohnprojekt der APD Ambulante Pflegedienst Gelsenkirchen GmbH eröffnet. Das Stadtquartier Graf Bismarck bietet noch Platz für Dienstleistungsunternehmen in den Projektierungen der Geschäftshäuser.



Luftaufnahme: Hans Blossy